



Vergabe der Karl Hofer Stipendien (2022)

Die Verleihung der Karl Hofer Stipendien 2022 fand am 11. November 2022 im Rahmen der Ausstellung der Bewerber*innen in der Eingangshalle und Quergalerie der UdK Berlin in der Hardenbergstraße statt.



Herzlichen Glückwunsch an die Karl Hofer Stipendiaten*innen 2022

7.000 Euro an

Elisa Jule Braun

(+ je 1.000 Euro für eine Ausstellung)

Louisa Frauenheim

je 6.000 Euro an

Johannes Jakobi

Seungjun Lee

Esra Nagel

Jury 2022

Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (KHG-Vorstandsmitglied und ehemals Dekan Fakultät Bildende Kunst der UdK Berlin)

Anna Virnich (Künstlerin)

Prof. Dr. Elena Zanichelli (Juniorprofessorin für „Kunst und Gender“ an der Universität Bremen)



Protokoll der Jurysitzung

Nach der Vorauswahl, bei der zehn der insgesamt sechsundzwanzig Bewerbungen in die engere Wahl kamen, fiel die Entscheidung über die Vergabe der fünf Stipendien am Freitag, den 11. November 2022. In der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen aufgeführt, bestand die Jury aus Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (ehemaliger Hochschullehrer und zeitweise Dekan der Fakultät Bildende Kunst), Anna Virnich (Künstlerin) und Prof. Dr. Elena Zanichelli (Juniorprofessorin für „Kunst und Gender“ an der Universität Bremen). Die Jury hat in der Zeit von 16 bis 18 Uhr alle ausgestellten Arbeiten ausführlich begutachtet und mit den Absolventinnen und Absolventen darüber diskutiert. Anschließend fand von 18 bis 19 Uhr die abschließende Beurteilung statt. Dabei ergab sich zunächst eine vergleichsweise schnelle Einigung auf die fünf Personen, die ein Stipendium erhalten sollten. Bei der anschließenden Diskussion darüber, wer das Stipendium in Höhe von 8.000 Euro erhalten sollte, kamen nur noch zwei Bewerbungen in Betracht, doch eine allgemein akzeptierte Priorität bildete sich nicht heraus. Angesichts dessen entschloss sich die Jury, nicht, wie vorgesehen, vier Stipendien zu 6.000 Euro und eines zu 8.000 Euro zu vergeben, sondern drei Stipendien zu 6.000 Euro und zwei zu 7.000 Euro. Die drei normalen Stipendien gingen an Johannes Jakobi, Seungjun Lee und Esra Nagel, die beiden höher dotierten an Elisa Jule Braun und Louisa Frauenheim.

Protokoll: K. Lüdeking

Teilnehmer*innen der Bewerberausstellung zur Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2022

Maj-Synje Berns (Klasse Karsten Konrad)
Elisa Jule Braun (Klasse Hito Steyerl)
Arthur Chruszcz (Klasse Heike-Karin Föll)
Louisa Frauenheim (Klasse Monica Bonvicini)
Konstantin Grimm (Klasse Mark Lammert)
Dana Rabea Jäger (Klasse Josephine Pryde)
Johannes Jakobi (Klasse Ursula Neugebauer)
Seungjun Lee (Klasse Thomas Zipp)
Esra Nagel (Klasse Heike-Karin Föll)
Shinoh Nam (Klasse Monica Bonvicini)



Die Karl Hofer Stipendien

Seit 2018 gibt es das Förderprogramm: Die Karl Hofer Stipendien.

An ausgewählte Absolventinnen und Absolventen der UdK, die im jeweils laufenden Jahr ihr Studium beendet haben, werden jährlich fünf Stipendien in Höhe von insgesamt € 34.000 vergeben, um gezielt den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern.

Auswahlverfahren

Die Förderstipendien werden unter denen vergeben, die im laufenden Jahr ein Studium der Bildenden Kunst an der Fakultät 1 (Bildende Kunst) der Universität der Künste Berlin mit oder ohne Meisterschüler–Titel abschließen. Aus dieser Gruppe konnten alle (auch befristet beschäftigten) Professorinnen und Professoren, die eine künstlerische Klasse leiten, Absolventen*innen vorschlagen. Die Vorgeschlagenen wurden gebeten, ihre Bewerbungen in Form von Pdf–Dateien einzureichen. Darin wurden die Arbeiten auf höchstens acht DIN-A4–Seiten dokumentiert und die jeweiligen künstlerischen Konzeptionen in einem kurzen Text erläutert. Nach einer Vorabbewertung der digitalen Bewerbungen durch die Jury wurden die zehn Bewerber*innen mit den meisten Stimmen zur Bewerberausstellung in der Eingangshalle und Quergalerie UdK Hardenbergstraße eingeladen, um dort ihre Arbeiten zu präsentieren.

Die Karl Hofer Gesellschaft

Seit über 60 Jahren ist der Freundeskreis der UdK Berlin | Karl Hofer Gesellschaft dank vielseitig bürgerlichem Engagement aktiv. Ein gemeinnütziger Verein mit derzeit etwa 350 Mitgliedern. Die Aufgabe des Vereins besteht im Wesentlichen darin, Studierende und Absolventen*innen der Universität der Künste Berlin möglichst wirkungsvoll zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurden in 2018 erstmals die Karl Hofer Stipendien im Gesamtwert von 34.000 € vergeben. Damit erneuert der Verein sein früheres Atelierprogramm, das in den 80er und 90er Jahren zahlreichen jungen Kunstschaaffenden den Einstieg in die berufliche Existenz erleichtert hat. Viele der über 300 Geförderten, wie zum Beispiel Julius von Bismarck, Julian Charrière, Rainer Fetting, Alicja Kwade, Susanne Lorenz oder Helmut Middendorf, sind heute international anerkannt. Die Mitglieder der Gesellschaft haben zahlreiche Gelegenheiten, Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen zu lernen, Ateliers zu besuchen, an Proben, Konzertveranstaltungen, Ausstellungseröffnungen und eigens geplanten Aktivitäten teilzunehmen sowie Jahressgaben aus dem Archiv der Karl Hofer Gesellschaft zu besonders günstigen Preisen erwerben. Auf diese Weise ermöglicht es die Karl Hofer Gesellschaft, Kunst nachhaltig zu fördern und in einen lebendigen Austausch zwischen Kunstschaaffenden und -interessierten zu pflegen.

www.karl-hofer-gesellschaft.de





Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2022 am Abend des 11. November 2022 in der Quergalerie der UdK Berlin, Hardenbergstraße



Verleihung der Karl Hofer Stipendien 2022: (v.r.) Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (Juror), Prof. Dr. Elena Zanichelli (Jurorin), die zwei Hauptpreisträgerinnen Elisa Jule Braun und Louise Frauenheim, Christian Bracht (KHG-Vorsitzender), Esra Nagel, Johannes Jakobi, Seungjun Lee und Anna Virnich (Jurorin)



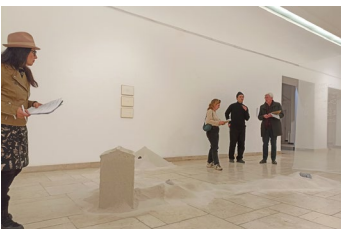
Elisa Jule Braun (Klasse Hito Steyerl) mit ihrem Projekt „HEIDEGGER'S VALLEY oder TECHNE & DIE 3 NARREN“



Louisa Frauenheim (Klasse Monica Bonvicini) und ihre Performance „diffusor“



Johannes Jakobi (Klasse Ursula Neugebauer) mit seiner Arbeit „About Security (Device Nr. 2-6)“



Seungjun Lee (Klasse Thomas Zipp) und seine Positionen u.a. „After 30 days, before 3 seconds“



Die Positionen von Esra Nagel (Klasse Heike-Karin Föll): „Heat“ und „Deserters“